

Niederbayerische Volkstänze bei „Sommer in der Stadt“

Gelungener Auftritt der Waldgau-Trachtler in München -



Der Festring München veranstaltete kürzlich an verschiedenen Plätzen in München den „Sommer in der Stadt“. Auf der der Theresienwiese waren hierfür einige Fahrgeschäfte, Schmankerlbuden und Biergärten mit Musikgruppen als kleiner Ersatz für das ausfallende Oktoberfest aufgebaut.

Für das Rahmenprogramm waren Volkstanz- und Plattlergruppen aus ganz Bayern eingeladen, sich zu verschiedenen Terminen für einen Nachmittag anzumelden und zur Unterhaltung der Festbesucher auf der Theresienwiese beizutragen.

Die Gaujugendgruppe des Bayerischen Waldgaves mit den Tänzerinnen und Tänzern aus den Vereinen Kirchberg, Raindorf, Bischofsmas, St. Englmar, Patersdorf und Bad Kötzing sowie der Trachtenverein „Gotthardsbergler“ Kirchberg nahmen diese Gelegenheit wahr, um wieder einmal ihre Tänze mit viel Freude und Leidenschaft vor Publikum vorführen zu können. Musikalisch begleitet wurden sie von der Blaskapelle Kirchberg unter der Leitung von Walter Prinz, die bereits eine große Auswahl an traditionellen Volkstänzen im Repertoire haben.

Am letzten Sonntag der Veranstaltungsreihe ging es frühmorgens mit dem Bus los. Im Gepäck ein Leiterwagen, da die Auftritte an drei verschiedenen Standorten vor den jeweiligen Biergärten auf der Theresienwiese stattfanden und so die Instrumente der Blaskapelle von Ort zu Ort besser transportieren werden konnten. Der erste Auftritt war dann kurz nach Mittag vor dem „Weißbiergarten“. Begonnen wurde mit dem „Auftanz“, den die Gaujugendgruppe gemeinsam mit den Kirchberger Trachtlern vorführte. Anschließend tanzten die sieben Gaujugendpaare des Waldgaves den „Woidjaga“, das „Bauernmadl“ und die „Jagapolka“. Mit dem „Sommersberger“ und dem „Niederbayrischen Landler“ beendeten die Gotthardsbergler die erste Runde.

Nach viel Applaus der Wiesenbesucher zog die Gruppe weiter zu „Kühblers Bierstüberl“. Dort wurde von den Mitarbeitern des stets begleitenden Sicherheitsdienstes Platz geschaffen, denn die Kirchberger Männer hatten ihre „Dowegoißln“ dabei und schnaltzen

gekonnt im Dreiertakt. Eine weitere Runde mit verschiedenen Volkstänzen wie „Sternpolka“, „Steieregger“, „Höllmannsrieder“ wurden vorgeführt, und der „Kupferschmied“. Während einer kleinen Pause im Biergarten, spielte unsere Blaskapelle zünftig auf.

Da die Wolkendecke am Himmel immer dichter und grauer wurde, brach man auf, um noch vor dem Regen an der dritten Station den letzten Auftritt abhalten zu können. Abschließend ließ man die „Dowegoißln“ nochmal lautstark erklingen, bevor sich die Trachtler von der Landeshauptstadt München langsam verabschiedeten. Wettertechnisch hatte man an diesem Sonntag sehr viel Glück - bei angenehmen sommerlichen Temperaturen wurden die Auftritte vor vielen Zuschauern durchgeführt, nur ganz zum Schluss gab es einige Regentropfen. Erst bei der Heimfahrt kam der größere Regenschauer. Alle, die dabei waren, nahmen eine zufriedene und fröhliche Stimmung über die gelungenen Auftritte mit nach Hause.

(Bericht: Petra Eggersdorfer, Fotos: Bianca Zaglauer)